**Niederschrift**

**über die Mitgliederversammlung der Vereinigung der hauptamtlichen Bürgermeister**

**und Landräte in Schleswig-Holstein e.V. am 24. September 2014 im Sitzungsraum der**

**Firma Dodenhof in Kaltenkirchen**

**Nr. 13**

Beginn: 10.00 Uhr Ende: 12.40 Uhr

Anwesende: siehe beigefügte Teilnehmerliste – Anlage 1 –

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

**1. Begrüßung durch den Vorsitzenden Bürgermeister Dieter Schönfeld**

Der Vorsitzende begrüßt die Gäste, insbesondere den Herrn Ministerpräsidenten des Landes Schleswig-Holstein Torsten Albig, den Kreispräsidenten des Kreises Segeberg, Herrn Zylka sowie von den Landtagsfraktionen die MdL Ines Strehlau (SPD), Lars Harms (SSW), Oliver Kumbartzky (FDP) und Torge Schmidt (Piraten) sowie die zahlreich erschienenen Mitglieder

unserer Vereinigung.

Besonders begrüßt wird der Vertreter des Unternehmens Dodenhof, Herr Hansen. Der Vorsitzende bedankt sich bei ihm für die Möglichkeit, auch in diesem Jahr die Tagung im Hause Dodenhof durchzuführen.

Herr Hansen überbringt die Grüße des Unternehmens.

**2. Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein Torsten Albig**

**Das Land Schleswig-Holstein und seine Kommunen**

* **Impulsreferat unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen**
* **Aussprache**

Ministerpräsident Albig stellt in seinem Vortrag heraus, dass das Land und die Kommunen vor großen politischen Herausforderungen stehen. Er geht auf das FAG ein und stellt insbesondere die Transparenz und die Nachvollziehbarkeit der Gesetzesgrundlagen heraus. Das Thema Konnexität ist in den zurückliegenden Monaten mit den Kommunalen Spitzenverbänden eingehend diskutiert und auch gelöst worden. So hat es zur KiTa-Förderung eine gemeinsame Lösung gegeben. Der Städtebau wird auch weiterhin vom Land gefördert, z.Zt. stehen 111 Millionen Euro zur Verfügung. Der Zustand der Straßen in unserem Land stellt eine besondere Problematik dar, die z. Zt. noch nicht gelöst ist. Die Unterhaltung ist nach Aussage des Ministerpräsidenten in den zurückliegenden 40 Jahren vernachlässigt worden. Es werden ca. 90 Millionen Euro benötigt, um die Straßen in einen zufriedenstellenden Zustand zu versetzen. Derzeit stehen 25 Millionen im Haushalt. Der Ausbau des Breitbandnetzes ist ebenfalls noch nicht zufriedenstellend gelöst. Auch hier reichen die zur Verfügung stehenden Mittel nicht aus.

Zum Thema Fracking führt der Ministerpräsident aus, dass durch das Landesplanungsgesetz diese Möglichkeit weitestgehend unterbunden werden soll. Das Land wird mit dem Widerstand nicht aufhören. Eine weitere große Herausforderung stellt die Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern für unser Land dar. Es wird intensiv daran gearbeitet, weitere Übergangsunterkünfte zu schaffen. Die Aufenthaltsdauer in diesen Einrichtungen soll verlängert werden, um diese Zeit für Integrationsarbeit zu nutzen und Sprachkenntnisse zu vermitteln. Die Kommunen werden nicht alleine gelassen. Diese Aufgabe muss im Dialog miteinander bewältigt werden.

In der anschließenden Diskussion werden insbesondere die Themen Straßenunterhaltung und Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern diskutiert. Bezüglich der Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern wünschen und fordern die Gemeinden und Städte mehr Unterstützung und Zusammenarbeit ein. Die Diskussionsteilnehmer bekräftigen dabei Ihre Bereitschaft, diese Aufgabe gut lösen zu wollen, um nicht in den nächsten Jahren soziale Brennpunkte entstehen zu lassen. Herr Ministerpräsident Albig sagt weitere Unterstützung zu und wird den Dialog miteinander fördern.

**3. Grußworte**

Für die Landtagsfraktionen überbringen Lars Harms (SSW), Oliver Kumbartzky (FDP), Torge Schmidt (Piraten), Ines Strehlau (SPD) und für den Kreis Segeberg, Kreispräsident Zylka, die Grüße an die Mitglieder und Gäste.

**4. Genehmigung der Niederschrift der MV vom 11. September 2013**

Einwendungen werden nicht erhoben. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

**5. Bericht des Vorsitzenden**

Der Bericht des Vorsitzenden, Dieter Schönfeld, ist als Anlage 2 der Niederschrift

beigefügt.

**6. Anträge**

Anträge liegen nicht vor.

**7. Kassenbericht**

Der Schatzmeister, Werner Mitsch, erläutert den vorliegenden Kassenbericht 2013. Fragen

ergeben sich nicht.

**8. Bericht der Kassenprüfer**

Der Kassenprüfer Walter Nussel berichtet über die Kassenprüfung.

Beanstandungen haben sich nicht ergeben. Er schlägt der Mitgliederversammlung die Entlastung des Vorstandes vor.

**9. Entlastung des Vorstandes**

Aufgrund des unter TOP 8 beantragten Vorschlages wird der Vorstand durch die

Mitgliederversammlung einstimmig, bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder, entlastet.

**10. Haushalt 2015 gem. beiliegendem Entwurf**

Der Haushaltsentwurf 2015 wird von Werner Mitsch erläutert. Fragen ergeben sich nicht. Die Mitgliederversammlung verabschiedet den Haushalt 2015 einstimmig.

**11. Verschiedenes**

Der Vorsitzende schließt mit einem Dank für die rege Diskussion die Sitzung.

Dieter Schönfeld Brigitte Rahlf-Behrmann

Vorsitzender Schriftführerin

**Anlage 1 Anwesenheitsliste liegt nur dem Original bei**

**Anlage 2 zu TOP 5 – siehe www.vhbl-sh.de**